

25.3.02 - 24.4.94

JOHANNES FRIEDRICH OTTO SCHUMANN wurde am 25. März 1902 in Meuselwitz, einer kleinen Stadt in Ost-Thüringen, als Sohn des Lehrer-Ehepaars Paul und Hedwig Schumann geboren. Nach Abitur und Besuch des Lehrerseminars in Altenburg lernte er schon frühzeitig die Lehre Silvio Gesells kennen und vertrat sie in der Jugendbewegung (Oster-Tagungen auf der Leuchtenburg an der Saale). Nach 1927 versuchte er vergeblich, als Funktionär der SPD diese für einen aktiven Kampf gegen die monetären (deflationären) Ursachen der anschwellenden Krise zu gewinnen und wurde deshalb 1932 von deren Vorstand ausgeschlossen. Nach 1933 scheiterten seine Versuche, nachzuweisen, daß das Ziel der „Brechung der Zinsknechtschaft“ Maßnahmen gegen die Möglichkeit, Geld zurückzuhalten, erfordere, am Widerstand der Reichsbank. Als Soldat der Wehrmacht Gefangenschaft in Holstein, nach Rückkehr Berufsverbot, Ende 1948 Flucht aus der „Deutschen Diktatorischen Republik“, Lehrer in Hamburg-Meiendorf bis 1967, danach im „Unruhestand“.